

# Leitlinien zur Kreditvergabe im Firmenkundengeschäft

Wir vergeben wissentlich **keine Kredite an Unternehmen**, die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit unmittelbar

- bei Menschenrechtsverletzungen mitwirken,
- gegen die Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisation verstoßen,
- massive Umweltzerstörung in Kauf nehmen (z.B. Projekte in Schutzgebieten) oder
- kontroverse Wirtschaftspraktiken (z.B. Korruption, Erpressung und Bestechung) tolerieren.

Wir führen mit unseren Kunden **regelmäßig Nachhaltigkeitsdialoge**, bieten **Tools zur Messung ihres Reifegrades im Bereich Nachhaltigkeit** an (z. B. ESG-Quick-Check oder CO2-Cockpit) und **unterstützen im Transformationsprozess** hin zu einem Mehr an Nachhaltigkeit.

Der **VR-ESG-RisikoScore** dient **künftig als Scoringssystem zur Identifizierung der Nachhaltigkeitsrisiken** in unserem Firmenkundenportfolio. Mit ausgewählten Kundengruppen führen wir regelmäßig eine Vertiefung und Konkretisierung durch.

Darüber hinaus werden wir bei der **Finanzierung von Projekten und Vorhaben** im Besonderen darauf achten, **welchen Beitrag diese zur Erreichung der internationalen Klimaziele leisten**. Kreditvergaben an Branchen mit einer hohen CO2-Intensität nehmen wir vor, wenn diese eine Strategie in Richtung Klimaneutralität verfolgen.

Wir **unterstützen Unternehmen**, die den UN Global Compact, die UN Guiding Principles on Business and Human Rights, die ILO-Kernarbeitsnormen oder andere **international anerkannte Prinzipien im Bereich der Menschen- und Arbeitsrechte einhalten**.

**Eindeutig gesellschaftlich kritische Branchen** wie Pornographie, Prostitution oder Glücksspiel werden von uns nicht mehr kreditiert.

Wir finanzieren **weder die Herstellung noch den Handel mit** atomaren, biologischen, chemischen oder international geächteten **Waffen**, die unterschiedslos wirken, übermäßiges Leiden verursachen oder verheerende Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung haben.

Schon immer haben wir **Finanzsanktionen und Embargos** (Personen wie Länder) bei dem Eingang von Geschäftsbeziehungen mit gewerblichen Kunden beachtet. Dies werden wir gleichermaßen fortsetzen.

Bereits heute werden bei wesentlichen Kreditvergaben (Volumen > TEUR 750) **Kundeninformationen zu Nachhaltigkeitsthemen einbezogen**. Eine Ausweitung auch auf geringere Volumina ist denkbar.

Derzeit bauen wir für unser Kreditportfolio eine geeignete Datenbasis auf. Ab dem Jahr 2025 wollen wir jährlich **mindestens 70% unseres Kreditneugeschäftes** in Unternehmen, Projekte und Vorhaben lenken, die auf die Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele gemäß der SDG einzahlen.

## Umgang mit Zielkonflikten

**Wie gehen wir als Volksbank Mittelhessen vor, wenn ein Unternehmen einerseits in erneuerbare Energien investiert oder seinen Fuhrpark auf E-Mobilität umstellt, auf der anderen Seite aber intransparente Lieferketten hat oder gegen Normen des Arbeitsrechts verstößt?**

Bei derartigen Zielkonflikten suchen wir den persönlichen Dialog mit den Entscheidern des Unternehmens. Wir klären Fragen nach dem Verhalten und der Vorgehensweise unseres Kunden. Welche Maßnahmen hat das Unternehmen ergriffen, um kritische Vorfälle zu vermeiden? Gab es Optimierungen und wenn ja, in welchen Bereichen? Wie sieht die künftige Strategie des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit aus? Zahlen und Daten sind uns sehr wichtig. Aber wir sind sicher, dass es letztlich auf diese qualitativen Aussagen ankommt. Aufgrund der vertrauensvollen Geschäftsverbindungen zu unseren Kunden sind wir überzeugt, dass die Unternehmerinnen und Unternehmer bei derartigen Zielkonflikten zu einem Dialog bereit sind und eine Veränderungsbereitschaft zeigen.